

Statistik der Banken und sonstigen Finanzinstitute Richtlinien

Statistische Sonderveröffentlichung 1
Januar 2019

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Postfach 10 06 02
60006 Frankfurt am Main

Tel.: 069 9566-3447
E-Mail: Statistik-S1@bundesbank.de

Angaben nach § 5 Telemediengesetz finden sich unter
www.bundesbank.de/impressum

Publizistische Verwertung nur mit Quellenangabe gestattet.

Diese aktualisierte Fassung ist nur im Internet verfügbar.

Wesentliche Änderungen gegenüber der Fassung vom Juli 2018 sind durch seitliche senkrechte Linien gekennzeichnet.

Die Statistische Sonderveröffentlichung Statistik der Banken und sonstigen Finanzinstitute Richtlinien erscheint halbjährlich und wird aufgrund von § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank veröffentlicht.

■ Inhalt

■ Vorbemerkungen	7
■ Allgemeine Richtlinien	9
■ Monatliche Bilanzstatistik	35
Richtlinien zur monatlichen Bilanzstatistik	36
Richtlinien zu den einzelnen Positionen des Hauptvordrucks	37
Richtlinien zu den Anlagen zur monatlichen Bilanzstatistik	70
Ergänzende Richtlinien für die Meldungen der Bausparkassen zur monatlichen Bilanzstatistik	107
Hinweise zu den Meldungen zur monatlichen Bilanzstatistik über die Auslandsfilialen inländischer Banken (MFIs)	111
Hinweise zu den Meldungen zur monatlichen Bilanzstatistik über die Auslandstöchter inländischer Banken (MFIs)	113
Meldungen	114
Anordnungen	175
■ Kreditnehmerstatistik	183
Richtlinien zur Kreditnehmerstatistik	184
Anlage (Branchengliederung)	189
Übersicht der Vordruckzeilen	242
Meldungen	246
Anordnungen	253
■ Auslandsstatus der Banken (MFIs)	257
Richtlinien zum Auslandsstatus der Banken	258
Richtlinien zum monatlichen Auslandsstatus der inländischen Banken (MFIs)	263
Richtlinien zum Auslandsstatus der Auslandsfilialen	275
Richtlinien zum Auslandsstatus der Auslandstöchter	279
Meldungen	283
Anordnungen	299
■ Kreditdatenstatistik (AnaCredit)	303
Richtlinien zur Kreditdatenstatistik (AnaCredit)	304
Meldungen	421
Anordnung	429

Allgemeine
Richtlinien

Monatliche
Bilanzstatistik

Kreditnehmer-
statistik

Auslandsstatus

Kreditdaten-
statistik

MFI-Zinsstatistik

Geldmarkt-
statistik

Emissions-
statistik

Statistik über
Wertpapier-
investments

Zahlungs-
verkehrs-
statistik

Statistik über
Investment-
vermögen

Statistik über Ver-
briefungszweck-
gesellschaften

OTC-
Derivate
Statistik

Triennial
Survey

Verzeichnisse

Allgemeine
 Richtlinien

■ **MFI-Zinsstatistik** 435

Richtlinien zur MFI-Zinsstatistik	436
Meldungen	456
Anordnung	459

Monatliche
 Bilanzstatistik

Kreditnehmer-
 statistik

■ **Geldmarktstatistik** 461

Richtlinien zur Geldmarktstatistik	462
Anordnung	513

Auslandsstatus

Kreditdaten-
 statistik

■ **Emissionsstatistik über Schuldverschreibungen** 515

Richtlinien zur Emissionsstatistik über Schuldverschreibungen	516
Meldungen	533
Anordnung	543

MFI-Zinsstatistik

Geldmarkt-
 statistik

■ **Statistik über Wertpapierinvestments** 547

Richtlinien zur Erhebung der Wertpapierbestände aller meldepflichtigen Institute	548
Richtlinien zur Erhebung der Eigenbestände ausgewählter Bankgruppen auf Konzernebene	566
Meldungen	581
Anordnung	583

Emissions-
 statistik

Statistik über
 Wertpapier-
 investments

■ **Zahlungsverkehrsstatistik** 587

Richtlinien zur Zahlungsverkehrsstatistik	588
Erläuterungen zum Berichtssystem	593
Meldungen	617
Anordnung	629

Zahlungs-
 verkehrs-
 statistik

Statistik über
 Investment-
 vermögen

■ **Statistik über Investmentvermögen** 633

Richtlinien zur Statistik über Investmentvermögen	634
Meldungen	655
Anordnung	665

Statistik über Ver-
 briefungszweck-
 gesellschaften

OTC-
 Derivate
 Statistik

■ **Statistik über Verbriefungszweckgesellschaften** 669

Richtlinien zur Statistik über Verbriefungszweckgesellschaften	670
Richtlinien zu den einzelnen Positionen der Meldeschemata	677
Meldungen	687
Anordnung	693

Triennial
 Survey

Verzeichnisse

Statistik über den Bestand außerbörslich gehandelter Derivate 697

Richtlinien zur Statistik über den Bestand außerbörslich gehandelter Derivate 698
 Richtlinien zu den einzelnen Erhebungsvordrucken 701
 Meldungen 704
 Anordnung 721

Statistik über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten inländischer monetärer Finanzinstitute (MFIs) 723

Richtlinien zur Statistik über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten inländischer monetärer Finanzinstitute (MFIs) 724
 Richtlinien zu den einzelnen Tabellen 726
 Meldungen 730
 Anordnung 743

Verzeichnisse 745

Verzeichnis der Banken (MFIs) in Deutschland nach Bankengruppen 746
 Verzeichnis der rechtlich selbständigen Banken (MFIs) im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 752
 Verzeichnis der ausländischen Banken im Mehrheitsbesitz deutscher Banken (MFIs) 753
 Verzeichnis der Kapitalverwaltungsgesellschaften 754
 Verzeichnis der Investmentaktiengesellschaften 755
 Verzeichnis der Verbriefungszweckgesellschaften 756
 Verzeichnis berufständischer Versorgungswerke 756
 Verzeichnis der Zusatzversorgungseinrichtungen der Gebietskörperschaften 758
 Verzeichnis der Länder 759
 Verzeichnis wichtiger internationaler Organisationen 764
 Verzeichnis der Währungen 766
 Verzeichnis der Währungsbehörden/Notenbanken 770

Statistische Sonderveröffentlichungen 775

Allgemeine Richtlinien

Monatliche Bilanzstatistik

Kreditnehmerstatistik

Auslandsstatus

Kreditdatenstatistik

MFI-Zinsstatistik

Geldmarktstatistik

Emissionsstatistik

Statistik über Wertpapierinvestments

Zahlungsverkehrstatistik

Statistik über Investmentvermögen

Statistik über Verbriefungszweckgesellschaften

OTC-Derivate Statistik

Triennial Survey

Verzeichnisse

Statistik über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten inländischer monetärer Finanzinstitute (MFIs) (Triennial Survey)

Richtlinien zur Statistik über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten inländischer monetärer Finanzinstitute

Die Erhebung über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten ist ein Beitrag zum globalen „Survey of Foreign Exchange and Derivatives Market Activity“, an dem unter Federführung der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) alle wichtigen Industrieländer und Finanzzentren teilnehmen. Der Survey wird im Dreijahresabstand – die letzte Erhebung war im April 2016 – durchgeführt. Die Untersuchung verfolgt den Zweck, eine bessere Markttransparenz im Bereich des Devisenhandels und der derivativen Geschäfte herzustellen.

Sämtliche Angaben werden ausschließlich für statistische Zwecke verwandt. Die einzelnen Meldungen unterliegen der statistischen Geheimhaltungspflicht und werden nicht an andere Stellen weitergeleitet.

I. Berichtende Institute

Die Angaben beziehen sich auf Geschäftsabschlüsse der inländischen Bankniederlassungen, Umsätze ausländischer Zweigstellen sind nicht einzubeziehen. Für die Zuordnung der Umsatzdaten zum Inland ist der Standort des Vertriebsbüros („sales desk“) maßgeblich, von dem aus der Geschäftsabschluss erfolgt. Sofern kein „sales desk“ involviert ist, entscheidet der Standort des „trading desk“.

Zu den meldepflichtigen Umsätzen zählen auch die Geschäfte des berichtenden Instituts mit eigenen Niederlassungen und verbundenen Unternehmen im In- und Ausland („related party trades“). Sie sollen, in Abhängigkeit von der Tatsache ob es sich beim Kontrahenten um ein zum Survey berichtendes Institut handelt oder nicht, als Geschäfte mit „berichtenden Banken“ oder als Geschäfte mit „anderen Finanzinstitutionen“ ausgewiesen werden.

II. Zu meldende Daten

Im Rahmen der Erhebung über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten werden Angaben zu den Umsätzen im Eigen- und im Provisionsgeschäft des berichtenden Instituts erfragt. Unter Provisionsgeschäft sind Transaktionen zu verstehen, die als Agent oder Treuhänder im eigenen Namen, aber im Auftrag Dritter durchgeführt werden.

Die Erhebung bezieht sich auf im Monat April 2019 abgeschlossene Geschäfte, unabhängig davon, ob diese Geschäfte bereits im April oder erst später erfüllt beziehungsweise glattgestellt werden. Bemessungsgrundlage ist jeweils der Nominalbetrag der Kontrakte.

■ III. Berichtswährung und Währungsumrechnung

Als Berichtswährung gilt der US-Dollar. Nicht auf Dollar lautende Kontrakte sollen zu Kursen des Kontrakt-Abschlusstages in US-Dollar umgerechnet werden. Alle Beträge sind in Millionen US-Dollar mit sechs Nachkommastellen anzugeben.

■ IV. Geschäftspartner

In der Gliederung nach Geschäftspartnern sind Transaktionen mit „reporting dealers“ (berichtenden Banken), „other financial institutions“ (anderen Finanzinstitutionen) und „non-financial customers“ (nichtfinanziellen Kunden) getrennt auszuweisen. Darüber hinaus ist zwischen „local“ (mit inländischen Kontrahenten abgeschlossenen) und „cross border“ (grenzüberschreitenden) Geschäften zu differenzieren, wobei sich die Zuordnung nach dem Sitz des Geschäftspartners und nicht nach seiner Nationalität richtet.

Reporting dealers

„Reporting dealers“ sind in- und ausländische Institute, die auch zum „Survey of Foreign Exchange and Derivatives Market Activity“ der BIZ berichten. Dabei handelt es sich in der Regel um große Geschäfts- und Investmentbanken sowie Wertpapierhäuser, die am Interdealer-Markt teilnehmen und ein aktives Geschäft mit großen Unternehmen und staatlichen Marktteilnehmern pflegen. Eine Liste der berichtenden Banken wird von der Deutschen Bundesbank auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Other financial institutions

Hierzu zählen Finanzinstitutionen, die nicht als „reporting dealers“ klassifiziert werden. Unter den FX-Transaktionen mit „other financial institutions“ sind Umsätze mit den folgenden Gegenparteien – ohne Unterscheidung nach „local“ und „cross-border“ – gesondert auszuweisen:

- Non-reporting banks
In- und ausländische Banken, die nicht zum „Survey of Foreign Exchange and Derivatives Market Activity“ der BIZ berichten. In der Regel sind dies kleinere private oder öffentliche Banken mit begrenztem Geschäftsradius.
- Institutional investors
Investmentfonds, Pensionsfonds, Versicherungsgesellschaften.
- Hedge funds and proprietary trading firms
Investmentfonds mit spekulativer Anlagestrategie, die zumeist nur geringen regulatorischen Auflagen unterworfen sind sowie spezialisierte Handelsfirmen (zum Beispiel Algorithmic-/HFT-traders), die auf eigene Rechnung investieren, hedgen oder spekulieren.
- Official sector financial institutions
Notenbanken, Staatsfonds, Internationale Finanzinstitutionen (zum Beispiel BIZ, IWF), Internationale Entwicklungsbanken.

Non-financial customers

Diese Kategorie umfasst alle Geschäftspartner, die weder zu „reporting dealers“ noch zu den „other financial institutions“ zählen, d. h. hauptsächlich nichtfinanzielle Unternehmen und nichtfinanzielle staatliche Marktteilnehmer.

■ Richtlinien zu den einzelnen Tabellen

■ I. Complementary Information (Table Info) (Zusatzangaben)

Die Informationen zu Punkt 1, 2 und 4 werden von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

Information on trend of trading activity

Anzugeben sind Erfahrungswerte, ob die Devisenhandelsumsätze im Monat April 2019 normal, unterdurchschnittlich oder überdurchschnittlich und ob die Umsätze in den vorangehenden sechs Monaten stabil, steigend oder fallend waren.

Internalisation of FX spot turnover

Prozess, bei dem Berichtsinstitute Aufträge von einem Kunden mit denen eines anderen verrechnen. Internalisierung verringert den Bedarf, den traditionellen Zwischenhändler-Markt oder andere Marktteilnehmer in Anspruch zu nehmen (Verringerung der Transaktionskosten). Anzugeben sind der Anteil der berichteten Kassa-Umsätze im Devisenhandel (in Prozent), die internalisiert wurden, sowie der entsprechende gesamte Kunden-Umsatz in Devisen-Kassageschäften (in Mio US-Dollar).

Settlement of FX transactions

Anzugeben ist eine Untergliederung der Devisenhandelsumsätze von Tabellenblatt A3. Weitere Erläuterungen sind direkt in den Kommentaren zu den Positionen im Excel-Vordruck zu finden.

■ II. Foreign Exchange Contracts (Table A1 bis A4) (Devisenhandelsumsätze / OTC-Geschäfte mit währungsbezogenen Derivaten)

Das Tabellenblatt A1 ist nicht auszufüllen, da die Kontrakte in EUR auf dem Tabellenblatt A3 erfragt werden.

Anzugeben ist der Bruttoumsatz aller Devisenhandelsgeschäfte, ohne gegenseitige Aufrechnung (z. B. ergibt ein Ankauf von 5 Mio US-\$ gegen Euro und ein Verkauf von 7 Mio US-\$ gegen Euro einen Bruttoumsatz von 12 Mio US-\$). Cross-Currency Geschäfte unter Einschaltung einer Vehikel-Währung sollen als zwei Umsätze gegen die Vehikel-Währung dargestellt werden. In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass CLS-Einzahlungsdaten Nettobeträge abbilden und daher nicht als Datenquelle für die Meldungen zu dieser Erhebung, die auf Bruttobeträge abstellt, herangezogen werden können.

Als währungsbezogene Derivate gelten im Rahmen dieser Erhebung sämtliche OTC-gehandelten derivativen Geschäfte, die einem Wechselkursrisiko ausgesetzt sind.

| **... of which prime brokered to ...**

Berichtsbanken, die im Berichtsmonat als Prime Broker tätig gewesen sind, ordnen Geschäfte, die sie gebrokert haben, zunächst wie alle übrigen Geschäfte in die Gliederung nach Instrumenten, Währungspaaren und Gegenparteien ein. Zusätzlich weisen sie diese Geschäfte in der Zeile „o/w prime brokered to ...“ aus.

... of which retail driven

Als „retail-driven“ gelten spekulative, gehebelte, bar verrechnete Transaktionen mit privaten (nicht-institutionellen) Investoren für deren eigene Rechnung. Darüber hinaus fallen Wholesale-Transaktionen mit Retail- und ECN-Brokern (z. B. CMC Markets, Saxo Bank) in diese Kategorie. Als „retail driven“ identifizierbare Umsätze sollen zunächst wie alle übrigen Geschäfte in die Gliederung nach Instrumenten, Währungspaaren und Gegenparteien eingeordnet werden. Zusätzlich sind sie in der Zeile „o/w retail driven“ gesondert auszuweisen.

Spot (Devisenkassageschäfte)

Alle Devisenhandelsgeschäfte, bei denen die Lieferung spätestens zwei Geschäftstage nach Abschluss erfolgt und die keine anderen Komponenten umfassen. Kurzfristige Swaps (z. B. tom/next) sowie die Kassaseite von Kassa/Terminswaps sind nicht unter den Kassa-, sondern unter den Swapgeschäften zu erfassen.

Outright Forwards (Outright Devisentermingeschäfte)

Devisenkäufe oder -verkäufe per Termin, denen nicht ein gegenläufiges Kassageschäft gegenübersteht, die also nicht als Swap kontrahiert sind. Hierunter fallen auch Non-Deliverable Forwards. Diese sind – ohne Aufgliederung nach Währungspaaren – zusätzlich in der Zeile „o/w non-deliverable forwards“ zu zeigen.

Foreign Exchange Swaps (Devisenswaps)

Vereinbarungen über den Kauf einer Währung gegen eine andere Währung zu einer bestimmten Fälligkeit und den gleichzeitigen Rückkauf vom gleichen Kontrahenten zu einer anderen Fälligkeit. Hierzu gehören sowohl Kassa/Terminswaps (einschl. tom/next) als auch Termin/Terminswaps. Zur Ermittlung des Bruttoumsatzes ist jeweils nur eine Seite (Kauf oder Verkauf) zu zählen.

Sollte es einem berichtenden Institut aus praktischen Gründen Schwierigkeiten bereiten, zwischen Positionen zu unterscheiden, die sich auf noch nicht abgerechnete Devisenkassageschäfte einerseits und den Kassateil eines Devisenswaps andererseits beziehen, kann diese Unterscheidung auch in Form von Schätzungen vorgenommen werden.

Currency Swaps (Währungsswaps)

Vereinbarungen über den Austausch von Währungsbeträgen und/oder Zinszahlungen aus der Aufnahme zweier Kredite unterschiedlicher Währung. Währungs-Swaptions sind nicht hier, sondern unter den Devisenoptionen zu erfassen.

OTC Options (OTC Devisenoptionen)

Optionskontrakte, die das Recht gewähren, einen bestimmten Devisenbetrag zu einem im Voraus vereinbarten Preis zu kaufen oder zu verkaufen. Unter den Devisenoptionen sind auch Währungs-Swaptions zu erfassen. Es ist keine Unterscheidung nach Call- und Put-Optionen vorzunehmen.

Einzubeziehen sind auch Non-Deliverable Options.

Maturities (Laufzeiten)

Für Outright-Termingeschäfte und Devisenswappgeschäfte sind (Ursprungs-)laufzeiten anzugeben, wobei nach den folgenden Laufzeitbändern zu unterscheiden ist:

- bis zu sieben Tage
- mehr als sieben Tage bis zu einem Monat
- mehr als ein Monat bis zu drei Monaten
- mehr als drei Monate bis zu sechs Monaten
- mehr als sechs Monate

Die Laufzeit bemisst sich bei Outright-Termingeschäften nach dem Zeitraum zwischen der normalen Kassavalutierung und der Fälligkeit des Geschäfts, bei Kassa/Terminswaps nach dem Zeitraum zwischen dem Tag der Barverrechnung und der Terminfälligkeit, bei Termin/Terminswaps nach dem Zeitraum zwischen der kürzerfristigen und der längerfristigen Terminfälligkeit.

Currencies (Währungen)

Auf den Tabellen A2 und A3 sind die Umsätze in ausgewählten wichtigen Währungspaaren anzugeben. Die in den Spalten „Other“ und/oder „Residual“ enthaltenen Umsätze sind auf der Tabelle A4 weiter aufzugliedern, sofern sie die dort aufgeführten Währungen betreffen.

III. Single-Currency Interest Rate Derivatives (Table B) (OTC-Geschäfte mit zinsbezogenen Derivaten)

Anzugeben sind außerbörsliche Geschäftsabschlüsse in Derivaten mit Zinsrisiken in nur einer einzigen Währung. Abschlüsse, die den Austausch von mehr als einer Währung vorsehen, sind nicht hier, sondern unter den Geschäften mit währungsbezogenen Derivaten (Tabellen A2 bis A4) zu erfassen.

Forward Rate Agreements

Zinsterminkontrakte, die – bezogen auf einen nominalen Kapitalbetrag – den Differenzausgleich zwischen einem vereinbarten Basiszinssatz und einem künftigen Marktzins vorsehen.

Overnight Indexed Swaps

Kontrakte über den Austausch von Zinszahlungen aus der Aufnahme zweier Kredite gleicher Währung aber unterschiedlicher Zinsfixierung. Vereinbart ist eine feste gegen floatende Zinszah-

lung, wobei die floatende Verpflichtung auf einem festgelegten Tagesgeldsatz oder auf einem an einen Index gebundenen Tagesgeldsatz basiert.

Other Swaps (Zinsswaps)

Alle anderen Vereinbarungen über den Austausch von Zinszahlungen aus der Aufnahme zweier Kredite gleicher Währung aber unterschiedlicher Zinsfixierung außer *Overnight indexed swaps*. Einzubeziehen sind Kupon-Swaps (feste gegen floatende Zinsverpflichtungen) sowie Basis-Swaps (floatende gegen floatende Zinsverpflichtungen). Darunter fallen diejenigen Swaps, deren Nominalwert nach einem festen, zinsunabhängigen Zeitplan abgeschrieben wird. Zins-Swaptions sind nicht hier, sondern unter den Zinsoptionen zu erfassen.

OTC Options (Zinsoptionen)

Optionskontrakte, die das Recht gewähren, bezogen auf einen vereinbarten Kapitalbetrag und eine vereinbarte Laufzeit einen vorausbestimmten Zins zu zahlen oder zu erhalten. Hierzu gehören auch sog. Caps, Floors und Collars. Unter den Zinsoptionen sind auch Zins-Swaptions zu erfassen. Es ist keine Unterscheidung nach Call- und Put-Optionen vorzunehmen.

■ IV. Execution Method for Foreign Exchange Contracts (Table C) (FX-Handelsmethoden)

Voice-Direct	Transaktionen, die am Telefon abgeschlossen werden, ohne dass ein Makler zwischengeschaltet ist.
Voice-Indirect	Transaktionen, die am Telefon unter Einschaltung eines Maklers abgeschlossen werden.
Electronic-Direct	Direkter elektronischer Kontakt mit dem Handelspartner darunter: <ul style="list-style-type: none">– Bankeigene Entwicklungen, z. B. Autobahn, BARX, Velocity, FX Trader Plus– Andere Systeme, z. B. Thomson Reuters Conversational Dealing, direct API price streams
Electronic-Indirect	Transaktionen, die über ein elektronisches Broker-System abgeschlossen werden. darunter: <ul style="list-style-type: none">– Anonyme Plattformen, z. B. Reuters Matching, EBS Spot, EBS Hedge Ai, HotspotFX ECN, BGC mid, FXall MidBook– Offene Plattformen: Multi-Banken-Handelssysteme, z. B. FXall OrderBook, EBS Direct, Currenex FXTrades, Hotspot Link, Bloomberg FXGO, Tradebook, 360T

Verzeichnis der Meldungen zur Statistik über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten inländischer monetärer Finanzinstitute (MFIs)

Melde-schemata/ Vordruck	Bezeichnung der Meldung	Kennzeichnung der Meldung/ der Anlage	Seite
	I. Complementary Information		
Info	Zusatzangaben zu einzelnen Devisenhandelsgeschäften	Table Info	731
	II. Foreign Exchange Contracts		
A1	FX Kassa-, Termin- und Derivategeschäfte, heimische Währung gegen ausgewählte Währungen	Table A1	732
A2	FX Kassa-, Termin- und Derivategeschäfte, US-Dollar gegen ausgewählte Währungen	Table A2	734
A3	FX Kassa-, Termin- und Derivategeschäfte, Euro sowie Yen gegen ausgewählte Währungen	Table A3	736
A4	FX Kassa-, Termin- und Derivategeschäfte, andere Währungen	Table A4	738
	III. Single-Currency Interest Rate Derivatives		
B	Forward Rate Agreements, Zins-Swaps und Zinsoptionen	Table B	741
	IV. Execution Method for Foreign Exchange Contracts		
C	FX-Umsätze gegliedert nach Handelsmethoden	Table C	742

Table A1

Central Bank Survey of Foreign Exchange and Derivatives Market Activity
FOREIGN EXCHANGE CONTRACTS ¹
Turnover in nominal or notional principal amounts in April 2019
(in millions of USD)

Instruments	Domestic currency against									
	AUD	CAD	CHF	EUR	GBP	JPY	SEK	USD	Other ²	TOT
SPOT ³										
with reporting dealers										-
local										-
cross-border										-
with other financial institutions										-
local										-
cross-border										-
non-reporting banks										-
institutional investors										-
hedge funds and proprietary trading firms										-
official sector financial institutions										-
others										-
undistributed										-
with non-financial customers										-
local										-
cross-border										-
TOTAL SPOT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-makers</i>										-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>										-
<i>o/w retail-driven</i>										-
OUTRIGHT FORWARDS ⁴										
with reporting dealers										-
local										-
cross-border										-
with other financial institutions										-
local										-
cross-border										-
non-reporting banks										-
institutional investors										-
hedge funds and proprietary trading firms										-
official sector financial institutions										-
others										-
undistributed										-
with non-financial customers										-
local										-
cross-border										-
TOTAL OUTRIGHT FORWARDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-makers</i>										-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>										-
<i>o/w retail-driven</i>										-
<i>o/w non-deliverable forwards ⁵</i>										-
MATURITIES OUTRIGHT FORWARDS										
seven days or less										-
over 7 days and up to 1 month										-
over 1 month and up to 3 months										-
over 3 months and up to 6 months										-
over 6 months										-
FOREIGN EXCHANGE SWAPS ⁶										
with reporting dealers										-
local										-
cross-border										-
with other financial institutions										-
local										-
cross-border										-
non-reporting banks										-
institutional investors										-
hedge funds and proprietary trading firms										-
official sector financial institutions										-
others										-
undistributed										-
with non-financial customers										-
local										-
cross-border										-
TOTAL FOREIGN EXCHANGE SWAPS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-makers</i>										-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>										-
<i>o/w retail-driven</i>										-
MATURITIES FOREIGN EXCHANGE SWAPS										
seven days or less										-
over 7 days and up to 1 month										-
over 1 month and up to 3 months										-
over 3 months and up to 6 months										-
over 6 months										-

Table A1

Central Bank Survey of Foreign Exchange and Derivatives Market Activity
FOREIGN EXCHANGE CONTRACTS ¹
Turnover in nominal or notional principal amounts in April 2019
(in millions of USD)

Instruments	Domestic currency against									
	AUD	CAD	CHF	EUR	GBP	JPY	SEK	USD	Other ²	TOT
CURRENCY SWAPS ⁷										
with reporting dealers										-
local										-
cross-border										-
with other financial institutions										-
local										-
cross-border										-
non-reporting banks										-
institutional investors										-
hedge funds and proprietary trading firms										-
official sector financial institutions										-
others										-
undistributed										-
with non-financial customers										-
local										-
cross-border										-
TOTAL CURRENCY SWAPS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-makers</i>										-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>										-
<i>o/w retail-driven</i>										-
OTC OPTIONS (sum of bought and sold) ⁸										
with reporting dealers										-
local										-
cross-border										-
with other financial institutions										-
local										-
cross-border										-
non-reporting banks										-
institutional investors										-
hedge funds and proprietary trading firms										-
official sector financial institutions										-
others										-
undistributed										-
with non-financial customers										-
local										-
cross-border										-
TOTAL OTC OPTIONS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-makers</i>										-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>										-
<i>o/w retail-driven</i>										-
TOTAL FX CONTRACTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-m</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w retail-driven</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ All transactions involving exposure to more than one currency, whether in interest rates or exchange rates. ² "Other" covers currencies that are included in the Triennial but not explicitly listed in each column of this table. See also table A4 for a more detailed breakdown of total turnover in "other" currencies. ³ Excluding "tomorrow/next day" transactions. ⁴ Including non-deliverable forwards and other contracts-for-differences. ⁵ Data should be provided for the "total" column and for USD/CNY, USD/INR, USD/KRW, USD/BRL, USD/RUB and USD/TWD. ⁶ A swap is considered to be a single transaction in that the two legs are not counted separately. Includes "tomorrow/next day" transactions. ⁷ A swap is considered to be a single transaction in that the two legs are not counted separately. ⁸ Including currency warrants and multicurrency swaptions.

Table A2

Central Bank Survey of Foreign Exchange and Derivatives Market Activity

FOREIGN EXCHANGE CONTRACTS ¹

Turnover in nominal or notional principal amounts in April 2019

(in millions of USD)

Instruments	USD against																							
	AUD	BRL	CAD	CHF	CNY	EUR	GBP	HKD	INR	JPY	KRW	MXN	NOK	NZD	PLN	RUB	SEK	SGD	TRY	TWD	ZAR	Other ²	TOT	
SPOT ³																								
with reporting dealers																								-
local																								-
cross-border																								-
with other financial institutions																								-
local																								-
cross-border																								-
non-reporting banks																								-
institutional investors																								-
hedge funds and proprietary trading firms																								-
official sector financial institutions																								-
others																								-
undistributed																								-
with non-financial customers																								-
local																								-
cross-border																								-
TOTAL SPOT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-makers</i>																								-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>																								-
<i>o/w retail-driven</i>																								-
OUTRIGHT FORWARDS ⁴																								
with reporting dealers																								-
local																								-
cross-border																								-
with other financial institutions																								-
local																								-
cross-border																								-
non-reporting banks																								-
institutional investors																								-
hedge funds and proprietary trading firms																								-
official sector financial institutions																								-
others																								-
undistributed																								-
with non-financial customers																								-
local																								-
cross-border																								-
TOTAL OUTRIGHT FORWARDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-makers</i>																								-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>																								-
<i>o/w retail-driven</i>																								-
<i>o/w non-deliverable forwards ⁵</i>																								-
MATURITIES OUTRIGHT FORWARDS																								
seven days or less																								-
over 7 days and up to 1 month																								-
over 1 month and up to 3 months																								-
over 3 months and up to 6 months																								-
over 6 months																								-
FOREIGN EXCHANGE SWAPS ⁶																								
with reporting dealers																								-
local																								-
cross-border																								-
with other financial institutions																								-
local																								-
cross-border																								-
non-reporting banks																								-
institutional investors																								-
hedge funds and proprietary trading firms																								-
official sector financial institutions																								-
others																								-
undistributed																								-
with non-financial customers																								-
local																								-
cross-border																								-
TOTAL FOREIGN EXCHANGE SWAPS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-makers</i>																								-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>																								-
<i>o/w retail-driven</i>																								-
MATURITIES FOREIGN EXCHANGE SWAPS																								
seven days or less																								-
over 7 days and up to 1 month																								-
over 1 month and up to 3 months																								-
over 3 months and up to 6 months																								-
over 6 months																								-

Table A2

Central Bank Survey of Foreign Exchange and Derivatives Market Activity
FOREIGN EXCHANGE CONTRACTS ¹
Turnover in nominal or notional principal amounts in April 2019
(in millions of USD)

Instruments	USD against																			TOT				
	AUD	BRL	CAD	CHF	CNY	EUR	GBP	HKD	INR	JPY	KRW	MXN	NOK	NZD	PLN	RUB	SEK	SGD	TRY		TWD	ZAR	Other ²	
CURRENCY SWAPS ⁷																								
with reporting dealers																								
local																								-
cross-border																								-
with other financial institutions																								-
local																								-
cross-border																								-
non-reporting banks																								-
institutional investors																								-
hedge funds and proprietary trading firms																								-
official sector financial institutions																								-
others																								-
undistributed																								-
with non-financial customers																								-
local																								-
cross-border																								-
TOTAL CURRENCY SWAPS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-makers</i>																								-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>																								-
<i>o/w retail-driven</i>																								-
OTC OPTIONS (sum of bought and sold) ⁸																								
with reporting dealers																								
local																								-
cross-border																								-
with other financial institutions																								-
local																								-
cross-border																								-
non-reporting banks																								-
institutional investors																								-
hedge funds and proprietary trading firms																								-
official sector financial institutions																								-
others																								-
undistributed																								-
with non-financial customers																								-
local																								-
cross-border																								-
TOTAL OTC OPTIONS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-makers</i>																								-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>																								-
<i>o/w retail-driven</i>																								-
TOTAL FX CONTRACTS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to non-bank electronic market-m</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w prime brokered to other customers</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>o/w retail-driven</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ All transactions involving exposure to more than one currency, whether in interest rates or exchange rates. ² "Other" covers currencies that are included in the Triennial but not explicitly listed in each column of this table. See also table A4 for a more detailed breakdown of total turnover in "other" currencies. ³ Excluding "tomorrow/next day" transactions. ⁴ Including non-deliverable forwards and other contracts-for-differences. ⁵ Data should be provided for the 6 currency pairs as well as for the "other" and "total" column. ⁶ A swap is considered to be a single transaction in that the two legs are not counted separately. Includes "tomorrow/next day" transactions. ⁷ A swap is considered to be a single transaction in that the two legs are not counted separately. ⁸ Including currency warrants and multicurrency swaptions.

Table C

Central Bank Survey of Foreign Exchange and Derivatives Market Activity
EXECUTION METHOD FOR FOREIGN EXCHANGE CONTRACTS
Turnover in nominal or notional principal amounts in April 2019
(in millions of USD)

Instruments	Voice		Electronic				Unallocated	Total ¹
	Direct	Indirect	Direct		Indirect			
			Single-bank proprietary trading system	Other	Anonymous venues	Disclosed venues		
SPOT								
with reporting dealers								-
local								-
cross-border								-
with other financial institutions								-
with non-financial customers								-
TOTAL SPOT	-	-	-	-	-	-	-	-
OUTRIGHT FORWARDS								
with reporting dealers								-
local								-
cross-border								-
with other financial institutions								-
with non-financial customers								-
TOTAL OUTRIGHT FORWARDS	-	-	-	-	-	-	-	-
FOREIGN EXCHANGE SWAPS								
with reporting dealers								-
local								-
cross-border								-
with other financial institutions								-
with non-financial customers								-
TOTAL FOREIGN EXCHANGE SWAPS	-	-	-	-	-	-	-	-
CURRENCY SWAPS								
with reporting dealers								-
local								-
cross-border								-
with other financial institutions								-
with non-financial customers								-
TOTAL CURRENCY SWAPS	-	-	-	-	-	-	-	-
TOTAL OTC OPTIONS								
with reporting dealers								-
local								-
cross-border								-
with other financial institutions								-
with non-financial customers								-
TOTAL OTC OPTIONS	-	-	-	-	-	-	-	-
Other products								-
TOTAL FX CONTRACTS	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Total spot, outright forwards, FX swaps, currency swaps, OTC options and other products as well as their corresponding counterparty breakdowns should be consistent with the amounts reported in table A3.

■ Anordnung

Mitteilung Nr. 8002/2010
Meldebestimmungen

Vorstand
S 1
19. Februar 2010

Bankenstatistik

Bankstatistische Meldungen und Anordnungen

hier: Anordnung einer Statistik über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten

Im Hinblick auf die Anforderungen der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich auf dem Gebiet der internationalen Banken- und Finanzmarktstatistik, zu deren Wahrnehmung die Deutsche Bundesbank auf Grund ihrer Beteiligung an der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich verpflichtet ist, werden gemäß § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Oktober 1992 (BGBl. I S. 1782), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes zur Neuordnung und Modernisierung des Bundesdienstrechts vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160 ff.) Meldepflichten für eine Statistik über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten angeordnet.

Statistik über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten

Die Deutsche Bundesbank führt im Abstand von drei Jahren jeweils im Referenzmonat April eine Erhebung über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten durch.

1. Die Erhebung wird bei monetären Finanzinstituten (MFIs) in Deutschland durchgeführt, deren kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland zum Ende April des der Erhebung vorangehenden Kalenderjahres zusammengenommen den Gegenwert von einer Milliarde Euro überschreiten. Maßgeblich für die Berechnung des Schwellenwertes von einer Milliarde Euro sind die Angaben zum Auslandsstatus der inländischen Banken (MFIs) in den Positionen der täglich fälligen und befristeten Forderungen sowie Verbindlichkeiten bis zu 1 Jahr einschließlich. Jedes berichtspflichtige Institut erhält einen Bescheid über seine Meldepflicht.

Triennial
Survey

Telefon	Termin	Vordr.	Vorgang	Überholt
069 9566-2219 oder 069 9566-0	Veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 41 vom 16. März 2010			

2. Im Rahmen dieser Erhebung haben die MFIs ihre während des Referenzmonats getätigten Devisenhandelsumsätze (Spot- und Termingeschäfte) und ihre Geschäftsabschlüsse in außerbörslich gehandelten Derivaten zu melden. Darüber hinaus sind Angaben über die eingesetzten Handelssysteme zu machen. Geschäfte mit Gebietsansässigen der Mitgliedsländer der Europäischen Währungsunion sind gesondert anzugeben.
3. Die Meldungen sind nach den von der Deutschen Bundesbank vorgeschriebenen Berichtsschemata zu erstatten. Instituten, deren kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten den Gegenwert von zusammengekommen 10 Mrd Euro nicht überschreiten, ist es gestattet, ein vereinfachtes Meldeschema zu benutzen. Bei der Aufstellung der Meldungen sind die von der Deutschen Bundesbank erlassenen Richtlinien und Einzelstellungennahmen zur Erhebung über Devisenhandelsumsätze und das Geschäft in OTC-Derivaten zu beachten.
4. Die Deutsche Bundesbank kann einzelne Meldepflichtige befristet oder widerrufenlich von einer Meldepflicht freistellen, soweit dafür besondere Gründe vorliegen und der Zweck der Meldevorschriften nicht beeinträchtigt wird.
5. Die Meldungen sind der Deutschen Bundesbank bis zum Geschäftsschluss des 30. Geschäftstages nach Ablauf des Referenzmonats April gemäß ihren Vorgaben elektronisch über das Bundesbank-ExtraNet oder in Papierform zu übermitteln.
6. Die Meldungen sind erstmalig für den Referenzmonat April 2010 zu erstatten.

DEUTSCHE BUNDESBANK
Prof. Kotz Ziebarth